25.Jahrgang / Dezember 2003 **Ausgabe 4/03**

ROLLI

Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Rückblick 2003

Das Jahr 2003 war sportlich gesehen ein durchwachsenes Jahr. Der Bereich Basketball befindet sich seit einigen Monaten wieder im Aufwind und konnte sowohl im Team 1 als auch im Team 2 beachtenswerte Erfolge einfahren. Hier zeigt sich, dass die Neuzugänge frischen Wind ins Team gebracht haben. Der Start in die neue Saison war überaus erfolgreich.
Im Tischtennis konnte der Abstieg aus der zweiten Liga leider nicht verhindert werden, schwer wiegt auch der Rückzug von W. Hätinger aus dem aktiven Bereich. Am direkten Wiederaufstieg wird zurzeit gearbeitet, der Schlüssel zum Erfolg liegt mit Sicherheit darin, wie die neu zusammengesetzten Spielerpaare harmonieren.
Im Breitensport verhält sich wie mit den Börsenkursen, die Teilnehmerzahl schwankt, eine leichte Tendenz nach oben ist jedoch sichtbar.
An den kalten Temperaturen kann man erkenn, dass die Saison im Bereich Wintersport eröffnet ist. Für 2004 sind wieder Lehrgänge im tiefen Schnee geplant, sie sich von Jahr zu Jahr mit einem deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen messen lässt.

Finanziell gesehen war das Jahr 2003, wie auch das Vorjahr, alles andere rosig. Spendeneingänge waren fast keine zu verzeichnen, ebenso gingen die Zuschüsse der öffentlichen Hand einmal mehr zurück. Selbst Firmen, die den VfR langjährig unterstützt haben, sahen im Jahr 2003 wirtschaftlich keinen Spielraum für ein weiteres Engagement. Der Ausblick für 2004 lässt steuerlich betrachtet keine Besserung erwarten, falls wie von der Regierung angestrebt, Spenden im gemeinnützigen nicht mehr vollständig von der Steuer abgezogen werden können. Des Weiteren werden wir auch im Bereich des förderfähigen Rehabilitationssports weitere Kürzungen in Kauf nehmen müssen. Ein Grund mehr, sich zukünftig noch mehr im Verein zu engagieren.

Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen im Vorstands- und Ausschussbereich an. Nach bisher vorliegenden Informationen stehen alle bisherigen Funktionsträger zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Vakant ist noch immer die Position des Kassiers, die in jedem Fall neu besetzt werden muss. Deshalb noch einmal ein Appell des Vorstandes an alle Mitglieder sich bei Interesse zu melden. Sollte keine geeignete Besetzung gefunden werden, kommen wir an einer Fremdvergabe der buchhalterischen Gegebenheiten nicht vorbei ! Dass dies mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist, versteht sich von selbst.

Nachdem wir in 2002 und 2003 mit dem Grillfest in den warmen Sommermonaten ausgesetzt haben, planen wir für 2004 wieder eine gemeinsame Veranstaltung aller Abteilungen. Näheres dazu erfahren die Bereiche im neuen Jahr durch die Abteilungsleitung.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren, und Helfern besinnliche Stunden im Kreis der Familie sowie alles Gute für das Jahr 2004. Ein hoffentlich friedliches, gewaltfreies Jahr mit vielen glücklichen Momenten.

Der Vorstand

Impressum:

Gestaltung / Druck:
Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de
http://www.nwm-gmbh.de

Aktionstag „Mitten drin“ am 27.07.03 in Ludwigsburg

Zum **„Europäischen Jahr für Menschen mit Behinderungen“** fand am 27.09.2003 in Ludwigsburg bei der Stadtkirche ein Aktionstag statt. Es beteiligten sich viele Gruppen aus Ludwigsburg und Umgebung. Unser Verein war auch aktiv vertreten mit einem Info-Stand und interessanten sportlichen Darbietungen. Das Interesse an den Info-Ständen war insgesamt relativ gering, das spürten wir auch deutlich.

Die Darbietungen auf der Show-Bühne bildeten den Mittelpunkt. Das Publikumsinteresse war sehr groß. Den Auftakt und auch den Abschluss gestaltete die mittlerweile schon international bekannte Brenzband und sorgte gekonnt für gute Stimmung. Bei sehr schönem Wetter zeigten die Judokas ihr Können ebenso der Wohnheimzirkus und die Rollitänzer.
Unsere Basketballer zeigten eine abwechslungsreiche Streetball-Demo (Basketball auf einen Korb). Gemeinsam mit Mitgliedern des Racketclub Ludwigsburg gaben unsere Tischtennisspieler eine sehr interessante Badminton- Einlage.

Die Rolli-Stadtrundfahrt von Promis zeigte bei den Teilnehmern(auch Stadträte) starke Wirkung. Bei der anschließenden Interwiev-Runde äußerten sie ihre Betroffenheit, über die Barrieren, die es für Rollstuhlfahrer in der Stadt immer noch zu bewältigen gilt.

Es war eine sehr gelungene und abwechslungsreiche Veranstaltung, die eindrucksvoll vermitteln konnte, das sich Menschen mit und ohne Behinderungen bei Sport und Spiel mit viel Freude begegnen.

Basketball Abteilung

3. SPIELTAG Oberliga Süd am 12.10 in Dachau

Erfolgreicher Saisonstart des VfR Ludwigsburg

Am Sonntag den 12.10.2003 traten die Spieler in Dachau zum ersten Einsatz der Saison an.
Die Gegner Göppingen und Dachau.
Zu Anfang des ersten Spieles hatte das Ludwigsburger Team noch einige Anlaufschwierigkeiten, so dass die FAG Magics zu Ende des ersten Viertels mit sieben Punkten vorne lagen. Doch dann klappte das Zusammenspiel des VfR-Teams immer besser und so konnten sie sich zum Ende des Spiels deutlich mit 31 :40 durchsetzen.
Das zweite Spiel gegen Dachau begann genauso gut, doch zu Ende des ersten Viertels begann man zu merken, dass die Ludwigsburger schon ein hartes Spiel in den Knochen stecken hatten. Was jetzt kam hatte mehr mit einem Krimi als mit einem Basketballspiel zu tun.
Die Zuschauer in der Halle tobten, denn die Führung wechselte alle paar Minuten und keine der Mannschaften konnte sich deutlich absetzen. Erst eine Minute vor dem Schlusspfiff sicherten sich die VfRler den Sieg mit einem Punkt Vorsprung (38:39).

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße:
(zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

7. Spieltag Oberliga Süd am 22.11.2003 in Ludwigsburg

Am 22.11.03 hatte die erste Mannschaft des VfR Ludwigsburg ihren ersten Heimspieltag. Die Gegner waren Bayreuth II und Ravensburg II.
Nach dem erfolgreichen Spieltag in Dachau waren wir sehr optimistisch, obwohl wir gegen beide Mannschaften unangenehme Spiele erwarteten.

Gegen Bayreuth begannen wir sehr zaghaft. Unser Spielaufbau verlief anfangs sehr schleppend und erlitten viele Ballverluste. Bayreuth nutzte am Anfang diese Schwächen aus und wir lagen so nach dem ersten Viertel mit 8:16 hinten.
Im 2. Viertel stellten wir um und unsere Deckung wurde entsprechend stärker. Bayreuths Spieler wurden viel früher gestört und somit kamen sie zu weniger Chancen. Wir hingegen waren in der Lage immer mehr Löcher in die gegnerische Deckung zu reißen . Zur Halbzeit hatten wir den Spieß umgedreht und führten mit 22.20.
Das dritte Viertel begannen wir wieder stark, versäumten aber im Laufe dieses Spielabschnitts unser konsequentes Angriffsspiel weiterzuführen. Lediglich Thomas Rommel konnte mit erfolgreichen 3-Punkte Wurf in der Schlussphase des Viertels ein Ausrufezeichen setzen. Aber für uns war es ein Weckruf. Wir wußten von da an, dass wir das Spiel gewinnen konnten. Mit einem 2-Punkte-Rückstand gingen wir zwar in das letzte Viertel aber ab da waren wir nicht mehr zu stoppen. Durch viel Einsatz konnten wir das letzte Viertel klar für uns entscheiden so dass wir das Spiel letztendlich mit 45:42 gewannen. Ein großer Wehrmutstropfen jedoch war, dass Michael Berger nach einer Rangelei vom Platz gestellt wurde und für vier Spiele gesperrt wurde.

Mit einem Sieg mehr und einem Michael Berger weniger gingen wir in das Spiel gegen Ravensburg. Die hatten weniger Mühe mit Bayreuth gehabt, aber wir waren dennoch zuversichtlich, daß wir sie bezwingen könnten. Zu zuversichtlich.....
Das Spiel wurde zu einer einzigen Demontage für uns. Nichts ging und unsere Abwehr war der reinste Hühnerhaufen. Wir mussten nach einer absolut desolaten Leistung das Spiel mit 37:63 verloren geben. Vorne haben wir zwar einigermaßen getroffen aber hinten haben wir uns richtiggehend vorführen lassen.

8. Spieltag Oberliga Süd am 28.11.2003 in Heilbronn

Vor dem Spieltag am 29.11 in Heilbronn hatte es schon heftige Diskussionen gegeben. Das war DER Spieltag, für uns und für die Heilbronner.
Heilbronns Spielertrainer Zafer Güler ist wohl bis heute noch etwas sauer, daß Thomas Rommel von Heilbronn zu uns wechselte und das ließen die Heilbronner uns auch spüren. Es wurde vor dem Spieltag psychologische Kriegsführung betrieben, vor allem von Heilbronner Seite. Wir, jedoch, hatten den psychologischen Vorteil, daß wir das letzte Duell bei der Württembergischen Meisterschaft klar für uns entscheiden konnten.
Anfangs legten die Heilbronner in Person von Herrn Güler mächtig los. Der Kerle hat alles getroffen und wir waren etwas ratlos. Im Gegenzug kamen wir aber auch zu unseren Korberfolgen und als wir Herrn Güler besser im Griff hatten, stockte der Heilbronner Spielfluss.
Im Prinzip war es kein gutes, aber ein sehr spannendes Spiel, geprägt von Kampf und vielen Nachlässigkeiten auf beiden Seiten. Keine der beiden Mannschaften konnte während des kompletten Spiels entscheidend davonziehen. Zur Halbzeit führten wir mit zwei Punkten. Am Ende des dritten Viertels war es nur noch einer.

Die Nerven würden das Spiel entscheiden. Wir blieben unserer spielerischen Linie treu und versuchten die doch gefährlichen Heilbronner Center so gut es ging in Schach zu halten. Mit viel Einsatz und Glück, aber auch einer großen Portion Können konnten wir den vielumjubelten Sieg in den letzten Minuten des Spiels festhalten. Dieses 39:37 war sehr wichtig für unsere Moral und ein Geschenk der Mannschaft an Thomas Rommel.
Wir mußten unsere Euphorie jedoch sehr schnell wieder in Konzentration umwandeln, denn der nächste Gegner, Schweinfurt, wartete schon auf uns. Die Schweinfurter hatten nicht wirklich viel zu bieten.... außer zwei riesige Center. Und die waren gut... Am Anfang zumindest.
Wir hatten vorallem in der Abwehr große Probleme und unter dem gegnerischen Korb war auch nicht wirklich viel zu holen. Wir hatten Mühe das Spiel ausgeglichen zu verhalten. Nach dem ersten Viertel hieß es 12:12.

Das zweite Drittel verlief ähnlich, nur daß wir in der Abwehr jetzt besser standen. Mit einer 22:20-Führung ging es in die Halbzeit. Wir wussten, dass wir in der Vergangenheit nach der Pause wieder ins Spiel zu finden. Also schworen wir uns in der Pause vor allem darauf ein, den Gegner nicht gleich davonziehen zu lassen. Das half. Wir überrollten Schweinfurt förmlich im dritten Viertel und gingen mit einer beruhigenden 42:28-Führung ins letzte Viertel. Da ließen wir es gemütlich angehen und schaukelten das Spiel mit 53:38 locker nach hause.
Jetzt stehen wir mit 10:2 Punkten auf Platz drei der Tabelle.

Zu unserem Spieltag am 13.12. in Ludwigsburg erwarten wir mit Aschaffenburg und Bamberg die zwei Topteams der Liga.

3. Spieltag 2. Mannschaft Landesliga BW am 15.11.03 in Pforzheim

Erneut mußte die Zweite von Ludwigsburg zum Auswärtsspieltag nach Pforzheim, doch die Gegner waren mit Offenburg und Pforzheim I ungleich stärker als zum Saisonauftakt.

Zunächst wartete der Vorjahresmeister aus Pforzheim, doch durch eine erneut starke Abwehr und einen im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Angriff ließen die Ludwigsburger die Pforzheimer nie ins Spiel kommen und bauten sich bis zur Halbzeit einen komfortablen 16- Punkte-Vorsprung auf.
So gesichert konnten sie die zweite Hälfte locker kontrollieren, und obwohl das letzte Viertel mit 3 Punkten verloren wurde, kam L II am Ende zu einem sicheren 45:27 – Sieg.
In der Pause schlufen die Offenburger Freiburg knapp mit 28 : 21, bevor sie im dritten Spiel des Tages gegen Ludwigsburg antraten.
Offenburg war im Vergleich zu Pforzheim ein recht unangenehmer Gegner, der wie schon in der Vorsiason kaum ein flüssiges Spiel zuließ, dennoch konnte Ludwigsburg zur Mitte des ersten Viertels bereits eine 10 :0- Führung aufbauen, die bis zur Halbzeit auf 30 : 18 ausgebaut wurde.
Im dritten Viertel schließlich waren es zehn Punkte Differenz, das Endergebnis war ein deutliches 52 : 32 für Ludwigsburg.
Das letzte Spiel des Tages, Pforzheim I gegen Freiburg endete 44 : 32.
So ist Ludwigsburg II zur Saisonmitte Tabellenführer, die Topscorer kommen mit Manuel Santi (76 Punkte) und Volker Weiß (63) ebenso von Ludwigsburg, und mit einem Sieg im Rückspiel gegen Offenburg am 07.02.04 könnte die Meisterschaft schon sicher gemacht werden, bevor die Saison am 06.03.04 mit einem Heimspieltag in der Fröbelschule endet.
Wir hoffen daher auf großen Zuschauerandrang, um die Mannschaft kräftig zu unterstützen.

Turnier für Einsteiger in Gerlingen am 07.12.2003

Am 07. 12. 2003 fand zum ersten Mal ein Turnier für Einsteiger in Gerlingen statt. Die Mannschaften aus Offenburg, Pforzheim und Ludwigsburg II nahmen daran teil. Jede Mannschaft brachte Spieler mit, die noch nicht lange Basketball spielen oder vorher nie Basketball gespielt hatten. Die Neulinge spielten mit der Unterstutzung von erfahrenen Spielern in der jeweiligen Mannschaft das ganze Spiel über durch. Dies war auch das Ziel bei dem Turnier.

Um 10:00 Uhr begann das erste Spiel Ludwigsburg II gegen Pforzheim. Ludwigsburg spielte mit den beiden Neuzugängen Katrin Mayer (ehemalige Handballspielerin) und Oliver Appel, der aktiver Badmintonspieler ist. Für K. Mayer war es das erste Spiel gegen eine andere Mannschaft. Sie sagte später, dass sie in der 1. Halbzeit vor lauter Aufregung überhaupt nicht wusste, was um sie herum vorgegangen ist. Dann machte sie doch noch in der letzten viertel Spielphase ihren ersten Korb zum Einstand. O. Mayer hat ein bisschen mehr Erfahrung zum Spiel mitgebracht, weil er vor ca. 10 Jahren kurze Zeit mal Basketball gespielt hat.
Gegen die junge Pforzheimer Mannschaft, die etwas mehr eingespielt waren als Ludwigsburg, gab es zum Schluss eine 27 : 44 Niederlage.
(S. Ladzik: 10 Punkte, M. Santi 8 Punkte, W. Beh: 6 Punkte, K. Mayer: 2 Punkte, O. Appel: 1 Punkt)
Das 2. Spiel Pforzheim gegen Offenburg war über das gesamte Spiel relativ ausgeglichen. Offenburg hatten 3 junge Spieler dabei, wovon der jüngste 14 Jahre alt war. Sie spielten mit grosser Begeisterung und freuten sich über jede gelungene Aktion. Der Endstand war 34 : 28 für Pforzheim.
Im letzten Spiel Ludwigsburg II gegen Offenburg waren die Ludwigsburger selbstbewusster als im 1. Spiel. Dies machte sich vor allem bei mehr Treffsicherheit bemerkbar. Der Stand von den jeweiligen Spielphasen von 14 : 9, 8 : 2, 10 : 8 und der Endstand von 40 : 25 verdeutlicht dies.
(W. Beh: 14 Punkte, S. Ladzik: 8 Punkte, M. Santi: 6 Punkte, K. Mayer: 6 Punkte, O. Appel: 6 Punkte).

Tabelle

1. Pforzheim	4 : 0 Punkte
2. Ludwigsburg II	2 : 2 Punkte
3. Offenburg	0 : 4 Punkte

Erfreulich an dem Turnier war, dass unter den gesamten Teilnehmern 7 Einsteiger dabei waren, die ausser dem Training noch nie zum Einsatz kamen.
Bei der Siegerehrung bekam jede Mannschaft einen Lederball und Süssigkeiten, wie es passend zur Weihnachtszeit sein soll.

Das Turnier wurde von der LL Bad.-Württ. unterstützt. Ab dem Jahr 2004 wird dies vom FA RBB ausgeführt und der Firma Mayra gesponsert. Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die noch nicht lange Basketball spielen oder sonst kaum zum Einsatz kommen. Der Austragungsort von der Region Süd ist voraussichtlich in Ulm (Bad.-Württ.) und einmal in Bayern (noch unbekannt).

Ich möchte mich hier noch Mal bei den Helfern von der 1. Mannschaft bedanken. Besonderer Dank auch an G. Amos und seine Leute. Er hat die Austragung des Turniers in Gerlingen möglich gemacht und am Turniertag, mit seinen Helfern, für das leibliche Wohl aller teilnehmenden gesorgt.

Spielleitung der LL Bad.-Württ.
F. Beh

Wein, Weib and the Party go's on!
www. Taurus-Fanclub.de

DIE
HIRSCH APOTHEKE
Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

Tischtennis Abteilung

DEUTSCHLANDPOKALTURNIER IN NEUMARKT (25.10.2003)

Etwas enttäuschend fiel die Bilanz dieses Turniers für unsere drei Teilnehmer Philipp, Thommy und Herbert aus.
Nachdem an gleicher Stelle vor 6 Wochen noch ein relativ großes Starterfeld vorhanden war, gab es diesmal kleiner Gruppen.
Bei **Philipp** waren es 6 Tetras. Mit 2 Siegen kam er auf den 4. Platz, bei einem mehr gewonnenen Satz hätte es zu Rang 3 und einem schönen Pokal gereicht, aber vielleicht klappte es ja das nächste Mal.
In der C-Klasse spielte **Thommy** weit unter seinen Möglichkeiten und fand sich am Ende nur auf Platz 6 wieder. Nachdem hier im letzten Jahr noch ein Turniersieg heraussprang war das natürlich sehr ent-täuschend. Trotz guter Form gewann **Herbert** nur einen Satz und war damit 8. und Letzter.

DEUTSCHLANDPOKALTURNIER IN FRANKFURT (01.11.2003)

Auch am darauffolgenden Wochenende in Frankfurt gab es keine berauschenden Ergebnisse. **Philipp** erreichte wieder die gleiche Plazierung; ein Sieg mehr und es würde zu einem Platz auf dem „Treppchen“ reichen, aber momentan soll es wohl einfach nicht sein.
Die C-Klasse war die größte Klasse und wurde in der Vorrunde in 2 Gruppen gespielt. **Thommy** spielte sehr gut und verlor nur einen Satz, wobei er auch den späteren Sieger Trenkenschuh (Bielefeld) mit 3 : 0 „abfertigte“.
Allerdings war es im Halbfinale mit dem guten Lauf vorbei, denn da gab es eine klare 0 : 3 Niederlage gegen Longen (Saar). Auch im Spiel um Platz 3 gegen Sterl (Plattling) klappte wenig, es hieß am Ende 3 : 1 gegen Thommy und so war es am Ende wie bei Philipp der undankbare Rang 4.
In der 2. Gruppe spielte ich gegen den Sieger der beiden letzten Turniere Sterl zwar gut, aber der 5. und entscheidende Satz ging mit
9 : 11 verloren. Nachdem ich gegen meinen Erzrivalen Longen nach schlechter Leistung mit 0 : 3 unterlag war das Halfinale natürlich verpaßt. Am Ende war es dann Platz 6, das schlechteste Ergebnis der letzten 2 Jahre. Vorgenommen hatte ich mir einiges mehr!
Zum Turnier möchte ich noch sagen, daß es sehr gut organisiert war, auch was die Verpflegung und die Halle anging gab es nichts zu klagen.
Also trotz keiner so guter Leistungen ein schönes Turnier.

Rainer

1. REGIONALLIGA-SPIELTAG IN LUDWIGSBURG (15.11.2003)

Bedingt durch das Absteigen der 1. Mannschaft in die Regionalliga und des Pausierens von Walter wurden unsere 4 Mannschaften komplett neu zusammengestellt.
Ludwigsburg 4 spielte mit **Herbert** und **Dorothee** wie immer sehr engagiert, mehr als 3 gewonnene Sätze war aber nicht drin, die Gegner waren einfach zu stark.

Ludwigsburg 3 mit **Michael** und **Philipp** unterlagen sowie Ludwigsburg 2 als auch gegen die Spielgemeinschaft aus Sindelfingen und Schaidt jeweils mit **1 : 4**. Leider ging auch das Spiel gegen die etwa gleichstarken Nellinger knapp mit **2 : 3** verloren, so daß es statt Platz 4 nur Platz 5 wurde; aber es gibt ja noch ein Rückspiel und wenn dann das Doppel besser harmoniert ist ein Sieg drin.
Im Spiel von Ludwigsburg 1 mit **Ottmar** und **mir** gegen die SG Sindelfingen / Schaidt trafen die vermeintlich stärksten Teams aufeinander. Äußerst knapp ging es her; nach den ersten Einzeln stand es 1 : 1,
Ottmar gewann gegen Frank Gögl und ich verlor gegen Gudrun Högemann. Unser Doppel war dann aber einfach nicht so gut und ging verloren. Jetzt mussten die beiden Einzel gewonnen werden. Ich konnte gegen Gögl gewinnen, aber Ottmar verlor gegen die ungeschlagene Högemann, so dass die Begegnung **2 : 3** verloren ging.
In der letzten Spielrunde gab es dann doch noch die faustdicke Überraschung. Im Spiel Ludwigsburg 2 (**Claudia** und **Thommy**) gegen Ludwigsburg 1 trumpfte die 2. Mannschaft stark auf. Schon nach den ersten Einzeln und dem Doppel stand es 3 : 0 und der Sieg war perfekt.
Ottmar konnte zwar noch gegen Thommy gewinnen, aber letztendlich war es nur noch Ergebniskorrektur. Endergebnis: **4 : 1** für LB 2. Hätten die beiden auch gegen die SG Sindelfingen / Schaidt so stark aufgespielt wäre die Tabellenführung möglich gewesen, aber in diesem Spiel gab es eine 0 : 5 Klatsche, sodaß es mit dem Titel für eine der Ludwigsburger Mannschaften schwer wird.
Hervorragend wieder mal die Organisation: von den Ballmädels über die Turnierleitung (professionell mit Laptop) bis hin zur Bewirtung gab es nichts zu meckern. Also ein Dank hier an alle Helfer.

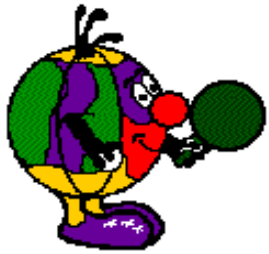
Ergebnisse:

VfR Ludwigsburg 3	:	VfR Ludwigsburg 4	**5 : 0**
VfR Ludwigsburg 1	:	BSN Nellingen	**4 : 1**
VfR Ludwigsburg 2	:	VfR Ludwigsburg 3	**4 : 1**
BSN Nellingen	:	SG Sindelfingen / Schaidt	**0 : 5**
VfR Ludwigsburg 1	:	VfR Ludwigsburg 4	**5 : 0**
VfR Ludwigsburg 2	:	SG Sindelfingen / Schaidt	**0 : 5**
VfR Ludwigsburg 2	:	VfR Ludwigsburg 4	**5 : 0**
VfR Ludwigsburg 3	:	BSN Nellingen	**2 : 3**
VfR Ludwigsburg 3	:	SG Sindelfingen / Schaidt	**1 : 4**
VfR Ludwigsburg 1	:	VfR Ludwigsburg 2	**1 : 4**
VfR Ludwigsburg 3	:	BSN Nellingen	**0 : 5**
VfR Ludwigsburg 1	:	SG Sindelfingen / Schaidt	**2 : 3**

Platz	MANNSCHAFT, Spieler	+ Satz -	+ Spiel -	+ Punkt -
1	SG Sindelfingen/Schaidt *Gögl, Högemann*	57:18	17:3	8:0
2	VfR Ludwigsburg 2 *Schopp, Campbell*	45:33	13:7	6:2
3	VfR Ludwigsburg 1 *Spohn, Bauer*	47:30	12:8	4:4
4	BSN Nellingen *Gabel, Obst*	29:36	9:11	4:4
5	VfR Ludwigsburg 3 *Koretz, Herbst*	34:38	9:11	2:6
6	VfR Ludwigsburg 4 *Reiner, Leibold*	3:60	0:20	0:8

1. REGIONALLIGA-SPIELTAG IN LUDWIGSBURG (15.11.2003)

TT-Vereinsmeisterschaft am 24.Januar 2004



Nach der großen Resonanz in diesem Jahr veranstaltet die TT-Abteilung **am 24. Januar 2004** wieder eine TT-Vereins-meisterschaft.

Hierzu sind alle Tischtennisspielerinnen / spieler vom VfR (ob Aktive- oder Hobbyspie-ler) eingeladen.

Meldeschluss bis **15. Januar 2004** bei der TT - Abteilungsleitung

E.+ W. Hätinger.

Allen Tischtennisfreunden, ob aktiv oder passiv, wünschen wir frohe Weihnachten und ein

GUTES, GESUNDES JAHR 2004.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE für ihre Hilfe und ihren Einsatz im Jahre 2003.

E.+ W. Hätinger

Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
http://www.proactiv-gmbh.de
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV
REHA-TECHNIK

Das Sanitätshaus
am Markt

Das Sanitätshaus
für Ihr Wohlbefinden

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für 2004 wünschen euch die Netzwerk-Mäuse aus Öhringen

http://www.nwm -gmbh.de